

JuKS³-Ausgabe

alle Berichte in voller Version und Bilder auf www.nrwz.de/content/aktuelles/tatortschramberg

Donnerstag, 6. August 2015

Ausgabenr.: 004

Redaktion: Marie Kern, Celine Hullmann, Ricco Weisser & Jule Fichter

Feuerwehreinsatz bei Woehrle

Ein Interview mit Natalie Herzog
von Jule, Foto: Celine



NRWZ: Was habt Ihr gefunden?

Nathalie: Wir fanden einen Kuebel mit grueninglichen Zeug das wie Gras aussah, eine Zahnbuerste, eine gruene Peruecke, ein Sparschwein und einen Zettel mit einer Vermisstenanzeige.

Wie viele Kuebel waren es?

Vier Kuebel waren es.

Wo war es?

Beim Schrotthaendler Woehrle.

Wie lange ging der Einsatz?

Zehn Minuten.

Warum ist die Feuerwehr ausgerueckt und nicht die Polizei?

Weil wir spezielle Schutzanzuege haben.

Was waren es fuer Kuebel?

Es war eine Art Muelltonne. Auf

Leichter Zugriff fuer Taeter

Labor nicht gesichert

von Celine & Marie

Schramberg. Das Labor des Tatort Schramberg ist in den Stadtwerken auf dem Sulgen untergebracht. Peter Kaelble, der Chef der Stadtwerke, erklarte: „Die Stadt Schramberg will den Tatort unterstuetzen, deshalb haben sie hier ihren Raum.“

Um 10 Uhr waren die Labormitarbeiter aber noch nicht da. Weil die Tuer offen war, konnten wir trotzdem hineingehen. Wir haben den Tresor mit gefaehrlichen Fluessigkeiten gesehen und hatten Zugriff auf alle anderen Stoffe.

Dies finden wir Reporter sehr gefaehrlich und doof, weil dann auch die Taeter einfach alle Sachen mitnehmen koennten und so einfach Bomben bauen koennen. Vielleicht arbeitet der Spion also im Labor oder bei den Stadtwerken und hilft so den Taetern.



Unsere Reporter Celine & Ricco vor dem Labor-Tresor

Foto: Marie

GEHEIMBOTSCHAFT GEFUNDEN: Die Uhren ticken...

Funkspruch: „Ich hab` gesagt, ihr sollt verschwinden und nicht schnueffeln. Wenn der Zeiger zur Boeschung zeigt und auf vier steht, stehe ich dort. Die Uhren ticken, die Autos vergessen.“ Weitere Botschaften wurden gefunden.

BREAKING NEWS: Pulver gefunden
Strang 2 hat im Lager der GGG auf dem Jungahngelaende rotes Pulver gefunden. Mit dem Labor wurde geklaert, dass es sich um dasselbe wie am Montag im Bach handelt. Es ist zur Unkrautvernichtung.

LUSTIGE GESCHICHTEN

Wo ist Norden?

Strang 3 scheitert an Kompass
von Marie & Celine

Schramberg. Am Donnerstagmorgen um 10 Uhr hat Strang 3 gemeldet, dass sie nicht wissen, wie ein Kompass geht. Das THW musste zur Hilfe ausruecken. Es gibt Geruechte, dass die Ermittler von Strang 3 vielleicht von einem Taeter verwirrt wurden oder der Kompass manipuliert war.



Strang 3-Ermittler Foto: Marie

Auf unserer Homepage findet ihr alle Artikel und Bildergalerien. Wir freuen uns auf eure Kommentare!

Juks³-Ausgabealle Berichte in voller Version und Bilder auf www.nrwz.de/content/aktuelles/tatortschramberg

Donnerstag, 6. August 2015

Ausgabenr.: 004

Redaktion: Marie Kern, Celine Hullmann, Ricco Weisser & Jule Fichter



Taucher bergen in der Schiltach die Kiste.
Foto: Jule



Geborgene Kiste im Parkteich
Foto: Marie

Taucher ziehen Kisten an Land

Weitere Hinweise auf GGG

von Jule & Marie

Schramberg. Funkspruch um 10.26 Uhr: „Strang 1 an Zentrale. Wir haben eine Holzkiste in der Schiltach bei der St. Maria-Kirche gefunden. Wir brauchen Taucher. Over.“

Die NRWZ-Reporter Jule und Ricco duesteten mit Martin sofort dort hin. Dort waren schon die Reporter des Schwabo und die Ermittler von Strang 1. Wenig spaeter kamen auch die Taucher unter der Bruecke angeschwommen. Sie waren mit Flaschen, die mit Sauerstoff gefuellte waren, angeschwommen. Strang 1 zeigte den Tauchern die geheimnisvolle Kiste am Boden der Schiltach. Mit einem Markierballon in Rot haben die Taucher die Kiste hoch gezogen. Mit dem Schlauchboot kam die Kiste an Land. Die Kiste war, wie sich herausstellte, zugeschraubt. Strang 1 rief das THW und die Polizei zur Absperrung der Kiste. Nach laengerer Zeit kam endlich das THW und oeffnete die Kiste. Das THW wollte zuvor einen extra Sicherheitsabstand, weil nicht klar war, was in der Kiste ist. Auch die Polizei sagte: „Es koennte radioaktive Strahlung drin sein. Bitte lasst einen Sicherheitsabstand.“ In der Kiste waren letztlich aber nur Steine zur Beschwerung und der dritte gestohlene Wecker aus dem Schloss. In einer Tupperdose war ausserdem noch Honig.



Der dritte Wecker.
Foto: Ricco



Landschaftsfoto drinnen. Auch ein Puzzle-Teil und Wasser war drinnen. Auf der Dose stand GGG drauf.

Das Bild von Marie zeigt Taucher im Park (oben).